**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 16 (1890)

**Heft:** 42

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Illustrirtes humoristisch-sakyrisches Cochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen. 🏐

Briefe und Gelder franko.

Alle Postamter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. - Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

## ma herbstidylle.

(Bu Chren bes hl. Petrus.)

Bei zehn Iahren hat man den Winzer nicht jauchzen mehr hören; Ach! staff Crauben zu lesen, las fraurig man — in der Bibel! Endlich half uns erhört, Sankt Peter! man merkt's in den Troffen, Hört's in jedem Café, in jeglichem Ochsen und Bären, Sieht's am schieferen Gangwerk heimwärts schwebender Gäste. Meberall schallen aus jubelnden Kehlen dir Most-Dithyramben; Wo der Berrgott ein Armchen herausstreckt über der Kneipfhür, Spricht manvom Rommissär Küngli und seinem korrekten Benehmen, Tönet im Superlativ Politik vom verhaften Respini. Wer ihn vertheidiget, kriegt auf der Stell' vor der Chüre ein Luftbad. Wenn man von Politik sich heiser geschrieen, vereinigt Man sich links oder rechts zu einem christlichen Kreuziaß; Liter um Liter erfreut auf dem Tische die klopfenden Trumpfer. Wenn er im Stadium schäumt, vergißt man die Stöcke zu melden, Und vor Wonne vergist man mitunter ihn gar zu berappen. Eig'nes Gewächs! nicht bloß Elsäßer mehr und Tyroler! —

Ruf gehört jeht zu foppen! Don Bändlikon bis zu den Böfen Gibt's heu'r, wo man redlich gesprift hat, herrlichen Wektar, Rechts von der Rosenstadt bis Küsnacht Lacrymae Christi. Nedermann eilf in die Kneipe zum sorgenverscheuchenden Sauser. Ueber die Gährungszeit hat Ieder dort etwas zu schaffen. Schlosser und Schreiner erscheinen mit Diefrichen, Bammer u. Bange. Mehger mit Röcher und Stahl, der Schmied mit geschäftigem

Ladenbestissene stecken die Feder auf's Öhrchen zur Ausred'. Abends, wenn's Diemand bemerkt, fritt auch der fromme Herr Heust Ein ins Sauserlokal und nippt drei Dezi, jekt denkt Euch! -Chueri hingegen mit seiner Säge macht weniger Umständ', Schlürft in gierigen Bügen und bringt der lihlotternden Rägel Dom aufbrausenden Bändliker auch ein paar Schlück'auf die Brücke. "Maß zu halten ist gut," sagt Klobul, aber ein Titer Thut's heur'auch, denn "mehrere machen es schimm," sagt der Bias; "Mimmer zu sehr," sprach Solon und dachte gewiß an den Sauser.

